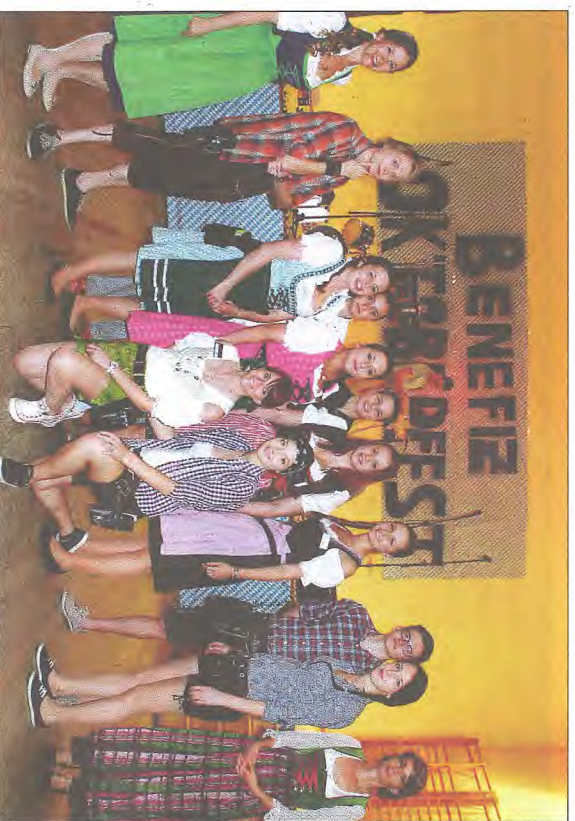


Feiern für einen guten Zweck

Volles Haus beim Benefiz-Oktoberfest der HLT Weyer



Die Organisatoren der 5. Klasse HLT freuten sich über den tollen Erfolg des Oktoberfestes.

Als bestens gelungen können die Schüler der 5. Klasse HLT ihr Benefiz-Oktoberfest betrachten, das am Samstag, 18. Oktober, in der Dr.-Fritsch-Turnhalle mit vollem Haus für Mega-Stimmung sorgte.

Für den Restauftrag sorgte ein Teil der Volkstanzgruppe Kürnberg, die seit acht Jahren mit zahlreichen Auftritten und Ausflügen Tradition pflegt. Darauf folgte die Band „Ybbsstal Express“ mit DJ „Frank Ferris“ und bald füllte sich der Tanzsaal mit begeisterten Tänzern zur Oberkraiener Musik. Während der Tanzpausen ließen sich die Besucher von den Schülern mit typisch bayerischen Schmankehn verwöhnen. Für eine tolle Mitternachtseinlage sorgte dann wieder die Kürnberger Tanzgruppe, die dafür auch mächtigen Applaus erhielt.

Die Anwesenheit vieler Pädagogen und des Direktors der BBS Weyer Mag. Franz Hopfgartner am Oktoberfest motivierte natürlich die Schüler, den Abend für die Gäste so unterhaltsam wie möglich zu gestalten. Sie möchten ihren Lehrern und Sponsoren für die Mithilfe bei den Vorbereitungen ein großes Danke aussprechen.

Der Reinerlös des Oktoberfestes wird einer Familie mit schweren Schicksalsschlägen aus der Umgebung Weyers übergeben.



Den offiziellen Bieranstich übernahm Dir. Mag. Franz Hopfgartner (l. i. B.) mithilfe von Vizebürgermeister DJ Herbert Motzenberger und Bürgermeister Gerhard Klaffner.



Als der „Ybbsstal-Express“ aufspielte, tanzten die ersten Pärchen auf der Tanzfläche.



Die Kürnberger Volkstanzgruppe zeigte bei der Mitternachtseinlage ihre tänzerischen Höchstleistungen.

Malen einmal anders – nach

Arno Stern

Nur für sich selbst, ohne Bewertung in einem geschützten Raum, seine eigene Spur ziehen. Gemalt wird stehend an der Wand, die Freude am Malen steht dabei im Vordergrund, die notwendigen Materialien (Pinself, Farben, Papier) werden zur Verfügung gestellt.

Durch die dienende Rolle der

Malortleitung ist es möglich, sich ganz auf dieses besondere „Malenspiel“ für Groß und Klein (ab 5 Jahren) einzulassen. Das „Malenspiel“ ist auch für Erwachsene geeignet.

Auskünfte Tel. 0680 / 316 70 22 oder E-Mail: biberbau-weyer@gmx.at, Termin am 7. November von 17.00 bis 18.30 Uhr.

Niederösterreichischer Champion bei „Planet Win 365 Poker-Bundesliga“

Nationale Vereinsmeisterschaft aller Pokersportvereine Österreichs wurde in Weyer ausgetragen

Seit 2012 organisiert der nationale Fachverband des Österreichischen Pokersports die Austrian Pokersport Association – Pokerseminare, Workshops sowie Einzelcoachings und bietet damit allen Interessierten die Möglichkeit zur Verbesserung und Weiterentwicklung ihres Spiels. Knapp einhalb Jahre nach Gründung der Austrian Pokersport Association (APSA) wurde im Jänner 2008 mit der Österreichischen Pokersport-Bundesliga (ÖPBL) ein weltweit einzigartiges Projekt ins Leben gerufen.

Von Beginn an wurde die Entwicklung eines ansprechenden Turniermodus fokussiert. Daraus entstand ein Meisterschaftssystem, bei dem alle teilnehmenden Vereine in Teams zu je sechs Personen zusammenkommen und an sechs Spieltagen pro Saison gegeneinander antreten, um Punkte für die Bundesliga-Tabelle zu erspielen. Der punktstärkste Verein am Ende der Saison darf sich „Österreichischer Pokersport-Bundesliga Meister“ nennen. Zudem wird der beste Einzelspieler der Saison mit der „Most Valuable Player Trophy“ gewürdigt.

Der Erfolg des ersten Bundesliga-Jahres übertraf alle Erwartungen. Demzufolge bekundeten immer mehr Vereine ihr Interesse, Teil dieser Gemeinschaft zu werden. Dies veranlasste die ÖPBL dazu, 2009 eine 2. Spielklasse einzuführen. Somit wurde fortan nicht nur um den Meistertitel, sondern auch um den Auf- bzw. gegen den Abstieg gekämpft. Die Österreichische Pokersport-Bundesliga entwickelte sich damit zu einem absoluten Kernprojekt der Austrian Pokersport Association.

Ab der Saison 2014 konnte mit PlanetWin365 ein neuer Hauptsponsor für die offizielle österreichische Pokersportmeisterschaft gefunden werden, welcher durch das Sponsoring auch das Namensrecht erhält. Dabei wird die Liga seit 2014 unter dem Namen „PlanetWin365 Pokersport-Bundesliga“ geführt.

Durch den neu gegründeten „Ennstaler Pokerclub“ konnte der Spaß am Pokersport auch im Ennstal in professionelle Bahnen gelenkt werden. Beim letzten Austrian Ranking Onlineturnier gingen 45 Vereinsmitglieder an den Start. Den Sieg sicherte sich Andreas Ahner, Obmann des „Ennstaler Pokerclubs“. Im Heads-up konnte er sich gegen Bernd Eschrich (Pokersportverein Raising Jacks) durchsetzen und damit seinen ersten Triumph bei einem Austrian Ranking Turnier feiern.

Vergangenen Samstag, 25. Oktober, eröffnete in einer kurzen Ansprache APSA-Vizepräsident Jakob Enders das Finale der nationalen Vereinsmeisterschaft der Pokersport-Bundesliga-Saison erstmals in Weyer mit der Spielart „Texas Hold'em No Limit – Freezeout“. Dabei wird 3-mal 140 Minuten gespielt mit 20-minütigen Pausen. Der Vizepräsident und das ÖPBL-Team freuten sich auf einen spannenden, letzten Spieltag der Saison der „PlanetWin365 Pokersport-Bundesliga Saison 2014“ und wünschte allen Spielern sowie Vereinen viel Glück.

Neben der Vereinswertung wur-



Der „Ennstaler Pokerclub“ besteht aus zwei Vereinen und spielte in Weyer unter EPC und Smoking Aces beim Finale in Weyer: v.l.n.r.: Jürgen Michlmayr, Manfred Schörkhuber, Herbert Berger; 2. R.: Roland Hinterplatter, Philipp Blumauer, Stefan Losko, Andreas Ahner, Weyerer Reinhard Seiler und Franz Gruber



Die österr. Bundesligameister aus Wieselburg Pokersportclub „7-3 All In“ mit ihrem Wanderpokal; l. außen APSA Vizepräsident Jakob Enders

den beim Bundesligafinale auch die besten Einzelspieler des Jahres gekürt. Vor dem Abschlussturnier wurde das Ranking von Werner Buchegger (Wieselburg Pokersport Club 7-3 All In) angeführt. Sein Vorsprung auf den Vereinskollegen Thomas Sonnleitner betrug acht Punkte. Auf dem dritten Zwischenschritt rangierte Theresa Berthold (Vienna Calling) mit weiteren sechs Zählern Rückstand. Als Tabellenführer und Titelfavorit reiste daher der Pokersport Club „7-3 All In“ zum Finalturnier an. Die Niederösterreichern konnten in dieser Saison bereits drei Sammelrunden für sich entscheiden und der Meistertitel sowie die damit verbundenen sechs Tickets für das „PlanetWin365 Malta 100k Event (inkl. Flug und Hotel)“ war ihnen so gut wie sicher.

Dank des großen Vorsprungs hätte dem Team rund um Kapitän Mario Halbertschlager bereits ein 16. Platz zum ersten Titelgewinn in der Vereinsgeschichte gereicht. Damit gaben sich die Niederösterreichern allerdings nicht zufrieden, sondern dominierten auch am letzten Spieltag und feierten in wahrlich meisterhafter Manier den vierten Saisonsieg mit 155 Punkten, den 2. Platz erreichte „Vienna Calling“ mit 123 Punkten, Dritter wurde der „Pokersportclub Austrian Bullers“ mit 95 Punkten, Vierter „Sette Rosso“ mit 86 Punkten und den fünften Platz belegte der „Ennstaler Pokersport Club“ mit 77 Punkten.

Knapp geschlagen geben musste sich in der letzten Runde der Saison der Meister 2013 Vienna Calling. Die Wiener scheiterten damit zwar an der Titelverteidigung, konnten aber zumindest den Vize-

Meister-Titel in die Bundeshauptstadt holen. Den dritten Platz beim Abschlussturnier sicherte

sich der Wiener Traditionsverein und Bundesligameister 2009, „Pokersport Dynamites“. Ein persönliches Ende nach einer eher durchwachsenen Saison. Im Endklassement der Saison 2014 belegt der Pokersportclub „Austrian Bullers“ den dritten Rang und verollständigte damit das Podest.

Neben der Vereinswertung wurden natürlich auch beim Finale die besten Einzelspieler ausgezeichnet. An diesem Tag unbesiegt war der Staatsmeister von 2012 Georg Nuhr (Pokersportclub Austrian Bullers). Er sicherte sich mit 24 Punkten den Sieg in dieser Wertung vor Sebastian Klebert (Pokersportclub Showdown) und der Nummer eins der Österreichischen Rangliste Roman-Rainer Röh (Elite Pokersportclub Vienna). Den Titel des „Most Valuable Player“ der „PlanetWin365 Pokersport-Bundesliga Saison 2014“ konnte sich mit Werner Buchegger ein Spieler des Meisters Pokersportclubs „7-3 All In“ holen. Auch er gewinnt nicht nur den Titel, sondern zusätzlich noch ein Ticket für das „PlanetWin365 Malta 100k-Event“.

Für das leibliche Wohl sorgt während der Meisterschaft das Team des Turnvereines Weyer. Das ÖPBL-Team gratulierte allen Gewinnern herzlich und wünschte dem Meistersteam sowie dem Season-MVP viel Erfolg in Malta. Weiters ein Danke auch nochmals bei allen Partnern, Kooperationsvereinen, Mitarbeitern, Helfern, Spielern und Vereinen für eine großartige Saison und die nächste spannende, neue Saison der „PlanetWin365 Pokersport-Bundesliga“!

Die „Austrian Pokersport Masters 2014“ gehen von 22. – 23. November im Montecarlo Wien über die Bühne. Im Einzel- und Teambewertung wird jeweils ein Staatsmeistertitel vergeben.